Kinderkram: Profiteure der “Erneuerbaren” verpflichten nützliche Idioten – ungebildete Schulkinder

geschrieben von Andreas Demmig | 24. März 2019

Der Beweis dafür, dass Bildung heutzutage nur darauf abzielt, den Krieger der sozialen Gerechtigkeit von morgen zu schaffen und die feineren Künste der inhaltsleeren Tugend zu erlernen. Kinder, die mit Plakaten winken, fordern uns auf, die „Umwelt“ zu retten und auf die große „Klimakrise“ zu reagieren. Eigentlich sollten sie besser ein Fachbuch studieren, anstatt als Schutzschild für andere die Barrikaden zu stürmen.

> [Anmerkung für Freund Ed: Es gibt einen Grund, warum Sie die Wörter „Jugend“ und „Weisheit“ nicht im gleichen Satz vorfinden.]

Was die armen kleinen und meist rundum versorgten Haus-Mitbewohner nicht verstehen ist, dass sie nur als neueste Sorte von nützlichen Idioten verwendet werden, die von den Zeloten der „Erneuerbaren“ eingesetzt werden, damit die Investoren (obszön gemeint), vom größten wirtschaftlichen und ökologischen Betrug aller Zeiten profitieren.

Hinter jeder Plakatszene stand ein unverbesserlicher neo-marxistischer Lehrer, und hinter den schmierigen Typen orchestrierte eine Bande von Wind- und Solarinvestoren (wie Mike Cannon-Brookes und der Sohn des ehemaligen Premierministers Alex Turnbull [~selbstgerechte, grüne Ideologen]) den ganzen Zirkus.

Zynisch gesagt, ist dies eine Gruppe von geldgierigen Menschen, die eine soziale Lizenz benötigen, um ein System von Wind- und Solarsubventionen, -mandaten, -bußen und -zielen aufrechtzuerhalten. Das ist schlicht ein staatlich finanzierter Diebstahl.

> Bei mehr als 70.000.000.000 US-Dollar an Subventionen , Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen ist es kein Wunder, dass sich die Investoren in „Erneuerbare“ nicht schämen, eine Gruppe von Leuten zu rekrutieren, die ihre Legosteine und PlayStations gerade erst gemeistert haben.
>
> Bella D’Abrera wirft einen Blick auf die schmerzliche und armselige Abrechnung, die für die heutigen kleinen Champions der erneuerbaren Energien erwartet wird.

Junge Öko-Krieger haben nicht gelernt, wie wir Demokratie betreiben.
The Australian, Bella D'Abrera, 15. März 2019

Es besteht kein Zweifel, dass die Aussicht, einen Tag mit Freunden zu verbringen, die über Adani, [Angus Taylor, Energieminister von Australien] fossile Brennstoffe und die Morrison-Regierung schreien, unendlich viel aufregender ist, als einen Morgen doppelter Mathematikstunde zu ertragen, gefolgt von einem Nachmittag doppelter Wissenschaftsstunde.

Schließlich ist es viel aufregender, ein Öko-Krieger zu sein, als Stunden mit Algebra durchzustehen oder sich mit Säure-Basen-Gleichgewichtssystemen und ihren Anwendungen auseinanderzusetzen.

> Leider ist der heutige Schulstreik für Klima viel mehr als das. Der Grund, warum australische Kinder an Demonstrationen teilnehmen, liegt darin, dass sie mit angstvollen Szenarien hineingetrieben wurden. Diese jungen Australier, die überzeugt sind, dass viele von ihnen es kaum bis ins Erwachsenenalter schaffen werden, bevor das Klima-Armageddon im Jahr 2031 allen ein Ende setzt, könnten genauso gut Tafeln mit dem Titel „Das Ende der Welt ist nah" tragen, die traditionell von evangelikalen Schwarzsehern bevorzugt werden.

Australische Kinder gehen in Massen auf die Straße, um Klimaschutzmaßnahmen zu fordern, einfach weil sie glauben, was ihnen gesagt wird. Von ihrem ersten Schultag bis zu ihrem letzten Tag wird ihnen eine fremdbestimmte Sicht der menschlichen Zivilisation vermittelt. Die Botschaft, die sich in vielen Inhalten des nationalen Lehrplans durch „Nachhaltigkeit", eine der drei allgegenwärtigen Prioritäten des Lehrplans, wiederholt durchgesetzt hat, lautet: „Der Mensch und seine natürliche Umgebung sind eng miteinander verbunden".

Diese Botschaft, die von Anfang an den Kindern eingepaukt wurde, impliziert, dass Umweltfaktoren wie das Klima den Erfolg oder Misserfolg von Zivilisationen bestimmen.

Ihnen wird im Wesentlichen beigebracht, dass unsere Zivilisation, die westliche Zivilisation, sowohl die Erde als auch die Menschheit in das Verderben führt.

In dieser simplistischen, neopaganistischen Erzählung sind Kapitalismus und Kohle böse und sollten abgelehnt werden, weil sie uns in eine Katastrophe treiben, die unvorstellbare Ausmaße annehmen kann und nur durch Sozialismus und erneuerbare Energien verhindert werden kann.

> [neopaganistic = eine moderne religiöse Bewegung, die Glaubenssätze oder rituelle Praktiken von Traditionen außerhalb der wichtigsten Weltreligionen, insbesondere des vorchristlichen Europas und Nordamerikas, einbeziehen möchte.]

Allerdings werden nur wenige Schüler über die marginalen Nutzen vs. der

ungeheuerlichen Kosten unterrichtet, die mit Klimaschutzmaßnahmen verbunden sind. Noch besorgniserregender ist, dass dies offenbar aus ihrer Ausbildung ausgeschlossen wird. Laut einer Analyse des Direktors des Kopenhagener Konsenszentrums, Bjorn Lomborg, liefern Solar- und Windkraftanlagen weniger als 1 Prozent der Weltenergie und benötigen bereits jährliche Subventionen in Höhe von 129 Milliarden US-Dollar.

Die Forschung des Institute of Public Affairs [in Australien] stellte kürzlich fest, dass die Befolgung des Pariser Abkommens allein Australien $ 52 Mrd. kostet.

Es ist unwahrscheinlich, dass die Schüler über Lomborgs Schlussfolgerung informiert werden, dass die Vereinbarung nicht nur bis zu zwei Billionen US-Dollar kosten könnte, sondern auch keine erkennbaren Auswirkungen auf die Umwelt haben wird.

- Auch wenn Medienberichte die Klimaproteste der Jugend als „global“ bezeichnen, fanden sie fast ausschließlich in wohlhabenden Ländern statt, die dringlichere Probleme wie die Überwindung der Energiearmut zu bewältigen haben. Eine wirklich globale Umfrage zeigt, dass der Klimawandel eine geringe Priorität hat und weit hinter Gesundheit, Bildung und Beschäftigung steht.

Original auf Twitter

Schülerdemo Melbourne

> *Viele der Kinder, die heute demonstrieren, glauben, dass sie ihre 30 Jahre nicht mehr erleben können und dass nur sie durch Aktivismus eine ökologisch und soziologisch gerechte Welt schaffen können. „Ja, Lernen ist wichtig“, sagte ein besonders begeisterter Teenager während eines vorangegangenen Streiks im vergangenen November, „aber Aktivismus zeigt viele wichtige Eigenschaften für Jugendliche und Studenten. Es zeigt unsere Initiative, unsere Entschlossenheit und unsere Leidenschaft. “*

Tatsächlich bezeugt die Zahl der Kinder, die an den heutigen Kundgebungen teilnehmen, nur von der Initiative, der Entschlossenheit und der Leidenschaft der Erwachsenen, die sie zum Streik ermutigen.

Es ist kein Geheimnis, dass viele, die sich für den Lehrerberuf entscheiden, sowohl Wissenschaftler, die geisteswissenschaftliche Abteilungen der Universitäten führen, ihre Rolle nicht als Ausbilder sehen, sondern als Agenten des Wandels, und Schulen und Universitäten als Mittel nutzen, um ihre politische Agenda voranzutreiben.

> Über 800 Lehrer und Wissenschaftler haben im Rahmen der „School

> Strike for Climate“ Bewegung ein Solidaritätsschreiben unterzeichnet, das, obwohl es angeblich von Schulkindern veranstaltet wird, von der australischen Jugend-Klimakoalition umfassende Unterstützung erhalten hat. Sie haben ihren Namen mit einer Erklärung und den Beifall für die Kinder versehen, die sich um unseren Planeten sorgen und nach ihre Überzeugung, sich für einen Wandel einzusetzen und dringende Maßnahmen zum Klimawandel fordern“.
>
> Jeder einzelne dieser Lehrer widersetzt sich direkt der Vorgabe des Bildungsministeriums bezüglich politischer Aktivitäten, die in unmissverständlichen Worten feststellt, dass Lehrer „die Schüler nicht dazu auffordern dürfen, Agenten einer Organisation oder eines Einzelnen zu werden, indem sie Mitteilungen, Flugschriften oder sonstige Beschreibungen veröffentlichen, das Material kontroversen Charakters enthält, sei es von einer Gewerkschaft, einer Berufsvereinigung, einer Eltern-Lehrer-Gruppe oder aus einer anderen Quelle. “

Die Unterzeichner der Erklärung verstoßen potenziell gegen das Gesetz, indem sie ein massenhaftes Schule schwänzen fördern. Wie der Bildungsminister von New South Wales, Rob Stokes sagt: „Das Gesetz dazu ist sehr klar: An Schultagen müssen Schüler zur Schule gehen.“

Das Gesetz scheint jedoch für die Lehrer, die den Streik fördern, wenig Anlass zur Sorge zu geben, weil sie Akteure und Befürworter eines progressiven Bildungssystems sind, das politische Aktivitäten anstatt Lernen und Empfindungen anstatt Fakten fördert.

Die große Tragödie von all dem ist, dass Kinder vorzeitig in eine erwachsene Welt von Aktivismus, Recht und Unrecht getrieben werden, aber ohne die Fakten, das Wissen oder die Reife zu haben, um damit fertig zu werden.

Einerseits wird den Kindern gesagt, dass als nur sie zukünftige Führer die Welt retten können. Auf der anderen Seite versagen gerade die Menschen, welche die Kinder in ihrer Obhut mit den grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnissen ausstatten sollten, damit diese erfolgreiche Führungskräfte werden können.

Bella d’Abrera ist die Leiterin des Programms „Foundations of Western Civilization“ am Institute of Public Affairs.

The Australian

Gefunden auf Stopthesethings vom 18.03.2019

Übersetzt durch Andreas Demmig

https://stopthesethings.com/2019/03/18/kids-stuff-re-rent-seekers-enlist

-new-wave-of-useful-idiots-illiterate-school-kids/